

Babett Forster · Fotografien als Sammlungsobjekte im 19. Jahrhundert



Babett Forster

FOTOGRAFIEN ALS SAMMLUNGSOBJEKTE IM 19. JAHRHUNDERT

Die Alphons-Stübel-Sammlung früher Orientfotografien

VDG
Copyright © VDG-Weimar

© Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, Weimar 2013

Besuchen Sie uns im Internet unter
→ www.vdg-weimar.de

VDG Weimar startete 2000 den täglichen
Informationsdienst für Kunsthistoriker
→ www.portalkunstgeschichte.de

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme digitalisiert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Angaben zum Text und Abbildungen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Dennoch sind Fehler und Irrtümer nicht auszuschließen, für die Verlag und Autor keine Haftung übernehmen. Verlag und Herausgeber haben sich nach besten Kräften bemüht, die erforderlichen Reproduktionsrechte für alle Abbildungen einzuholen. Für den Fall, dass wir etwas übersehen haben, sind wir für Hinweise der Leser dankbar.

Gestaltung & Satz: Monika Aichinger, Weimar
Cover: Monika Aichinger, Weimar
Druck: Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland

Umschlaggestaltung unter Verwendung folgender Abbildung:
Robert Murray, Luxor, vor 1856, Kalotypie, 22,4 x 17,1 cm, Alphons-Stübel-Sammlung früher Orientfotografien, FSU Jena

Zugl.: Dissertation Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2010

ISBN 978-3-89739-748-4

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

INHALTSVERZEICHNIS

Danksagung	7
Einführung	
Einleitung	10
Zum Stand der Forschung: Abriss und Kritik	11
Exkurs zur Fotogeschichte und zur Reisepraxis des 19. Jahrhunderts.	22
Aufbau der Arbeit	24
Teil I: Der Sammler	
Einleitung	26
<i>Homo viator</i> und <i>homo collector</i>	26
Mittel.	26
Bildung	28
Neigung	30
Eine „außerordentlich fruchtbare Fortarbeit“	31
Fazit – Alphons Stübel als Gelehrter, Forschungsreisender und Sammler	37
Teil II: Die Sammlung	
Einleitung	42
Zur Entstehung einer fotografischen Sammlung – die erste Reise 1856 bis 1858	43
Aspekte der bürgerlichen Reisepraxis	48
Fotografien und Fotografen	53
James Robertson und Felice Beato	53
D. Claus und R. Captain – zwei unbekannte Fotografen in Kairo.	61
Exkurs: Kalotyrien – Liebhaberbilder der 1850er Jahre	64
Pozzuoli	66
Die erste Erweiterung der Sammlung – der Aufenthalt in Berlin 1861	68
Robert Murray	70
Die <i>Photographic Views</i> und der <i>Atlas photographié</i>	79
Die Antikisierung des Orients	83
Die zweite Erweiterung – Berlin 1864	89
Die Schenkung Wilhelm Reiß' – der Sammlungszugang 1881	92
Wilhelm Reiß und Alphons Stübel.	93
Antonio Beato	94
Pascal Sébah	98
Vergleich mit den Aufnahmen der Sammlung Reiß	100
Pozzuoli – ein Nachkauf zu 1858	101
Erkundungen im Hauran – die zweite Reise 1882	102
Die Palästinaforschung im 19. Jahrhundert	102
Zur Reise – Stationen, Kontakte und die Fotografie.	104
<i>Maison</i> Bonfils	106
Tancredi R. Dumas.	108
Georges Saboungi	110

Muhammad Sadiq Bey – Aufnahmen aus Mekka und Medina	112
Die Wiederentdeckung des fotografischen Oeuvres	113
Die Hagia Sofia – ein Nachkauf zu 1858	120
Der letzte Sammlungszugang – die Reise 1889/90	121
Pascal Sébah und Antonio Beato	123
Zangaki	126
G. Lekegian	128
Abdullah Frères	130
Hippolyte Arnoux	132
Emil Brugsch	133
Palästina – Bilder einer sakralen Geografie	135
Jerusalem – Aufnahmen der <i>Maison Bonfils</i>	136
Jean-Baptist Charlier	139
Francesco Quarelli	141
Historisierende Genreaufnahmen	143
Fazit – Die Sammlung als Etappenwerk	145

Teil III: Das Sammeln und das Ordnen

Einleitung	150
Die Ordnung der Bilder	152
Äußere Ordnung – die Suche nach Pendants	152
Innere Ordnung – die <i>Lesestruktur</i> der Sammlung	158
Fazit – eine anschauliche Ordnung	163
Vorderseite und Rückseite – zum Verhältnis von Bild und Text	163
Bezeichnung	166
Information	166
Kommentar	167
Die Bild-Text-Hierarchie	169
Fotografien als private Sammelobjekte im 19. Jahrhundert	170
Zur Bedeutung der Objektwahl	171
Eine typologische und sammlungsgeschichtliche Einordnung	179
Zusammenführung der Ergebnisse	192

Anhang

Abbildungen	196
Abbildungsverzeichnis	323
Abbildungsnachweis	346
Die Reisebriefe Alphons Stübels 1856–1858	347
Quellen- und Literaturverzeichnis	381
Personenregister	398

DANKSAGUNG

Allen anderen Menschen voran, gilt mein aufrichtigster Dank Prof. Dr. Stefan Heidemann. Ihm verdanke ich die Begegnung mit der Alphons-Stübel-Sammlung und der historischen Fotografie, da er mit einer seiner Veranstaltungen mein bis zu vorliegender Arbeit führendes Interesse für dieses Thema zu wecken wusste und während dieser Zeit jederzeit für verschiedenste Fragen und Diskussionen zur Verfügung stand.

Ebenso schulde ich Prof. Dr. Dieter Blume großen Dank für die Betreuung der Arbeit, für vielfältige Anregungen und inspirierende Diskussionsrunden in den Kolloquien.

Ganz besonders danken möchte ich Erik Hirsch für seine Freundschaft, seine unermüdliche Lektoratsarbeit und kühne Diskussionsbereitschaft.

Weiterhin habe ich der Graduiertenförderung der Friedrich-Schiller-Universität Jena zu danken, ohne deren Stipendium die vielfältigen Forschungs- und Arbeitsschritte sehr viel schwieriger zu bewältigen gewesen wären.

Auch danke ich den Mitarbeitern im Archiv des Leibniz-Instituts für Länderkunde Leipzig und im Sächsischen Staatsarchiv Dresden für ihre Unterstützung meiner Recherchen in den Nachlässen Alphons Stübels.

Auf keinen Fall unerwähnt dürfen abschließend meine Familie und Freunde bleiben, die die Entstehung dieser Arbeit mit großem Interesse verfolgt und die Publikation vorangebracht haben. Ihnen gilt mein besonderer Dank für die immerwährende Bereitschaft, meiner Tätigkeit stets offene Ohren und Augen zu gewähren.